

Kleiner Schädling ganz groß

Vorstellung erster Lösungsansätze zur Bekämpfung der Kleinen Rosenschildlaus (*Aulacaspis rosae*) an Schnittrosen unter Glas

Wann: 24. Juni 2014, von 17:00 bis 18:30 Uhr

Wo: Kompetenz- und Beratungszentrum für Gartenbau und Landwirtschaft, Brennerhof 123, 22113 HH)

Was:

- Entwicklungszyklus des Schädlings
- Infektionswege der Kleinen Rosenschildlaus
- Bekämpfungsmöglichkeiten im Winter (Austriebsbehandlung)
- Chemische Pflanzenschutzmaßnahmen im Frühjahr/Sommer
- Chancen und Grenzen des Nützlichseinsatzes
- Ausblick auf die kommende Versuchsarbeit

Wer: Juliane Braun (Projekt „Kleine Rosenschildlaus“ , Pflanzenschutzdienst Hamburg, BWVI)
Elisabeth Götte (Pflanzenschutzdienst Hamburg, BWVI)

Bei Fragen: Juliane Braun – 0173/9797497

Schnittrosen - Exkursion nach Nordrhein-Westfalen

Vom 1.07. bis 2.07.2014 plant die ZVG Fachgruppe Schnittblumen zusammen mit dem Unternehmerkreis Schnittblumen LK Nordrhein-Westfalen eine Exkursion in verschiedene Schnittrosenbetriebe. Hauptthema wird die Bekämpfung von Thripsen (Kalifornischer Blütenthrips) und Weiße Fliege sein.

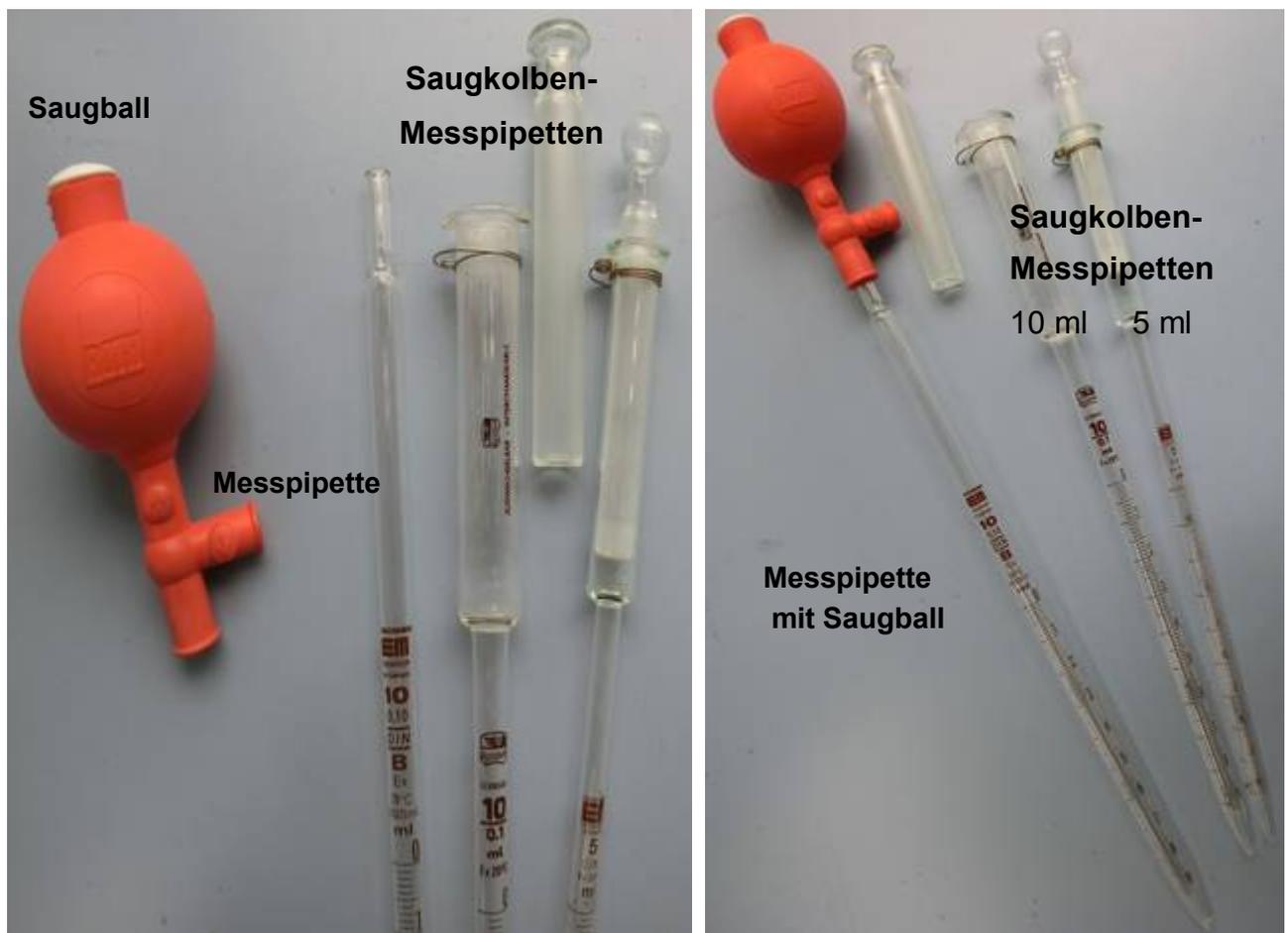
Es sind noch Plätze frei!

Am Dienstag, 1.07.14 werden zwei Betriebe in Westfalen besichtigt, am Mittwoch, 2.07.14 stehen drei Betriebe in Straelen auf dem Programm. Alle 5 Betriebe setzen Nützlinge ein, die westfälischen Betriebe werden von der Firma Koppert beraten, die Straelener Betriebe von der Firma Brinkmann. Das genaue Programm der Exkursion ist erhältlich beim Pflanzenschutzdienst Hamburg (Elisabeth Götte, Tel: 040/42841-5320) und der Landwirtschaftskammer Hamburg (Gesa Kohnke-Bruns, Tel: 040/78129124).

Kleine Mengen flüssiger Pflanzenschutzmittel abmessen

In der Praxis müssen häufig sehr kleine Mengen flüssiger Pflanzenschutzmittel abgemessen werden. So beträgt z.B. die Aufwandmenge von Karate Zeon 75 ml pro Hektar. Für eine Fläche von 500 m² müssten also 3,75 ml abgemessen werden.

Die üblicherweise in einer Gärtnerei vorhandenen Messgefäße sind dafür ungeeignet. Am besten legt man sich für diesen Zweck **Saugkolben-Messpipetten** zu. Diese sind oben für die Aufnahme des Saugkolbens vergrößert. Damit steht eine praktische Einfüllöffnung für Spülwasser zum Reinigen der Pipette zur Verfügung. Einfache Messpipetten sind ungeeignet, weil diese Möglichkeit fehlt und sie dadurch sehr schlecht zu reinigen sind. Außerdem benötigt man für diese zusätzlich einen Saugball.



Die Pipetten bestehen aus Glas und sind entsprechend empfindlich. Es empfiehlt sich, mindestens eine Pipette als Reserve vorzuhalten. Pipetten gibt es in vielen Größen. In einem üblichen Vierländer Gartenbaubetrieb besteht wohl am häufigsten Bedarf an Pipetten mit einem Volumen von 10 ml und/oder 5 ml. Bei Glaspipetten dieser Größe ist je nach Lieferant von einem Preis von 10-15 Euro/Stück auszugehen. Erhältlich sind sie bei einzelnen Händlern für Gartenbaubedarf oder im Laborfachhandel.

Auch Einwegspritzen aus Kunststoff kann man verwenden. Sie haben jedoch den Nachteil, dass die Entnahme eines Mittels aus einer Flasche sehr umständlich ist. Mit einer Pipette gelangt man dagegen mühelos tief in jeden Flüssigkeitsbehälter.